Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Locale
Eingang Plautzengasse № 385.

Nro. 277. Donnerstag, den 26. November 1835.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 24. November 1835.

Herr Kaufmann Weith aus Saulin, die Herren Gutsbesitzer Regelin von Rosfin und Fischer aus Rokitken, Herr Inspector Allem aus Schlassau, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der zum Verkaufe der Kathe des Michael Jacubowski in Ohra auf den 27. November c. Nachmittags 3 Uhr anberaumte Termin wird aufgehoben.

Danzig, den 20. November 1835.

Königl. Preuß. Gerichts-Amt.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Einsaasse Anton Kowitz aus Baalau und dessen verlobte Braut Eleonore, geborne Schösau, von daselbst, haben mittelst gerichtlichen Vertrages vom 9. September c. vor Eingehung der Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes während derselben ausgeschlossen, welches hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Marienburg, den 6. November 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

3. Die verehelichte Sielmann, Emilie Louise Auguste, geb. Juther, hat nach erreichter Großjährigkeit mit ihrem Ehemanne, dem Freikölmer Adolph Eduard Sielmann aus Katznase, sowohl die Gemeinschaft der Güter als auch des Erwerbes ausgeschlossen, welches hiedurch zur Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Marienburg, den 25. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Landgericht.

4. Der Lehrer Carl Friedrich Vogel zu Rheda und dessen Braut Jungfrau Marianne Christine Julianne Hildebrandt daselbst, letztere unter vormundschaftlichem Beitritt, haben durch den Vertrag von heute für die Dauer der miteinander einzugehenden Ehe, die Gemeinschaft der Güter mit Beibehaltung der Gemeinschaft des Erwerbes ausgeschlossen.

Neustadt, den 23. October 1835.

Königl. Preuß. Landgericht Brück.

Literarische Anzeigen.

5. In der Gerhardschen Buchhandlung in Danzig, Heil. Geistgasse № 755 ist so eben angekommen:

Quedlinburger Volks-Kalender

für das Jahr 1836. Mit einer Abbildung. Preis 10 Sgr.

Der Inhalt besteht in historischen Nachrichten, Geschichten, Naturmerkwürdigkeiten, moralischen Aufsätzen, Anekdoten, nützlichen Mitteln, Hausapotheke, Blumensprache und Verzeichniß der vornehmsten deutschen Fürsten.

NB. Es wird Niemand diesen so reichhaltigen als nützlichen Kalender unbefriedigt aus der Hand legen, denn schon die Geschichte aus dem 7jährigen Kriege von Friedrich dem Großen und dem General Ziethen, und ferner der Ein- und Ausmarsch der Franzosen in Moskau und der Brand desselben ist die geringe Auslage werth.

6. Bei Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geistgasse № 755. ist zu haben: Der redliche Preuße. Ein Kalender auf das Jahr 1836. Brosch. 8 Sgr.

7. In der Anhuthschen Buchhandlung Langenmarkt № 432. ist zu haben:

Beiträge
zur
Unterhaltung gesellschaftlicher Kreise
in langen Winterabenden,
oder
Sammlung der neuesten und beliebtesten Spiele im Zimmer, frappanter Kunststücke aus der Magie und mit Karten, Charaden, Räthseln u. s. w. 16. geh. 11½ Sgr.

8. Bei Ernst in Quedlinburg ist so eben erschienen und zu haben in der Buchhandlung von Fr. Sam. Gerhard, Heil. Geiststraße № 755.:

A. Morgenstern,
Tempel der Wahrheit, Weisheit, Tugend, Liebe,
Freundschaft, Zufriedenheit und des häuslichen Glücks. Zur Bildung des Geistes und zur Veredlung des Herzens. 2 Theile. Preis 1 Rtl.

Anzeigen.

9. Ein Inspektor, der bereits noch in der Gegend bei Stolpe auf einem Gute conditionirt, wünscht Marien 1836 in der Gegend bei Danzig eine Condition als Wirthschafts-Inspektor zu übernehmen. Die näheren Bedingungen wird Herr Kaufmann Hennings zu Danzig die Güte haben mitzutheilen.

10. Eine in den mittleren Jahren sich befindende Wittwe, sucht im Laden eines Leinwand- oder Manufactur-Waaren-Geschäfts ein Unterkommen. Das Nähere ertheilt unter M. das Intelligenz-Comtoir.

11. Den 24. ds. hat ein Knabe einen goldenen Trauring gefunden. Major v. Heydenaber ersucht hiemit Denjenigen, welcher sich als Eigenthümer legitimiren kann, denselben von ihm Hundegasse № 282. in Empfang zu nehmen.

Theater-Anzeige.

12. Wegen eingetretener Hindernisse wird mein Benefize morgen den 27. ds. statt finden, und indem ich Ein verehrungswürdiges Publikum dazu nochmals ergebenst einzuladen mir erlaube, bemerke ich zugleich, daß im Theater-Bureau Bestellungen zu Logen und Sperrsitzen angenommen werden.

Den resp. Abonnenten bleiben ihre Plätze bis heute Nachmittag um 4 Uhr reservirt. L. Kleckebusch.

13. Die von mir gefertigten
Wechselcours-Tabellen in abgekürzten Logarithmen, auf 14 verschiedenen Wechselplätzen brauchbar und durch eine Menge von Beispielen erläutert,
sind bei mir geheftet à 20 Sgr. das Exemplar von heute ab zu haben.

Danzig, den 25. November 1835.

Carl Benj. Richter, Hundegasse № 285.

14. Ich habe den Auftrag mehrere große und kleine adl. Güter, Erbpachts-Vorwerke auch Bauerhöfe zu verkaufen und zu verpachten. Hierauf Reflektirende werden ersucht sich zu melden beim

Commissionair Boschke, Langemarkt № 448.

15. Da mir seit einiger Zeit beim Fahren in der Stadt mehrere Male meine Kutschwagen, muthwilligerweise durch Risse in der Lackirung beschädigt worden sind,

so warne ich den Thäter hiedurch nachdrücklich, wenn derselbe dieses nicht unterläßt, da ich ihn genau kenne, und werde denselben alsdann öffentlich namhaft machen und gerichtlich belangen. P. Olschewsky.

Auction.

16. Montag, den 30. November 1835 Vormittags 10 Uhr, werden die Mäkler Richter und Görtz auf dem Holzfelde an der Lastadie, neben der Aschbrücke gelegen, an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in öffentlicher Auction verkaufen:

circa 30/2 Klafter Mittelholz a 3 Fuß.
= 30/2 — Stammholz a 2 =
= 200/2 — Mittelholz a 2 =

Ferner: Circa

100	Stück	3zöll.	ficht.	Kronbohlen	v.	22 a 45	Fuß,
140	—	—	—	—	—	12 a 21	—
14	—	2¾ =	—	—	—	24 a 36	—
9	—	2¼ =	—	—	—	24 a 36	—
11	—	4 a 6 =	—	Brackbohlen	—	14 a 34	—
80	—	3 =	—	—	—	22 a 46	—
90	—	3 =	—	—	—	12 a 21	—
100	—	3 =	—	—	—	6 a 11	—

30 Ender 1½zöll. Dielen, Haus- und Gartenlatten, Lagerhölzer ꝛc., so wie auch verschiedene Feld-Utensilien,
welche sämmtliche Gegenstände wegen Räumung des Feldes bestimmt zugeschlagen werden sollen.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

17. Geräucherte pommersche Gänsebrüste sind verkäuflich Hundegasse № 238.

18. Frische Pommersche Gänsebrüste, Braunschweiger Serveiat-Würste werden billig verkauft Langgasse № 371.

19. Im Hofe zu Russoczin stehen 120 gegen Weihnachten fette Hammel und Mutterschafe zum Verkauf, auch ist daselbst frischer Lucernsaat zu haben.

20. Beste holl. Heeringe a Stück 10 ₰, 1/16 Tonne a 1⅙ Rthl, werden verkauft Langgarten Schäferei-Ecke bei Fried. Mogilowski.

21. Frische holl. Heeringe a Stück 10 ₰, 1/16 Tonne a 1⅙ Rthl., werden verkauft am Heil. Geistthor № 943. bei Jacob Mogilowski.

22. Frische holl. Voll-Heeringe werden in der Gewürzhandlung bei J. G. Haase am Hohenthor pr. Stück a 1 und 1½ Sgr. verkauft.

23. Die bekannten vorzüglichen gegossenen Lichte 6, 8, 10, 12, 14 a U, sind fortwährend bei mir billig zu haben, wie auch verkaufe ich den beliebten Tiegenhöfer Essig in Tonnen zum Fabrikpreise. Arndt, Frauengasse № 839.

24. Die neuesten Velpel-Hüte für Damen und Knaben und warm gefütterte Schuhe gingen mir so eben ein. J. W. Gerlach Ww.

25. Gutes Weißbrod, roggenes, Gesundheits- und gewöhnliches Brod, Roggen-, Kümmel-, Salz- u. Zitronenzwieback, zu beliebigen Preisen sind zu haben in der Bäckerei Tagnetergasse № 1316. das 2te Haus von der Johannisgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

26. Das dem Gastwirth Theodor Gerlach zugehörige, auf dem Schüsseldam unter der Servis-№ 987. und № 37. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 824 Rthl. 10 Sgr. 8 ₰, zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll den

26. Januar f.

vor dem Artushofe verkauft werden.

Zugleich wird die Wittwe Marie Elisabeth Plischke, geb. Dondt, über deren Leben und Aufenthaltsort nichts bekannt ist, wegen des für sie eingetragenen Wohnungsrechts zu diesem Termine zur Anmeldung und Begründung ihrer etwanigen Ansprüche vorgeladen, widrigenfalls sie mit ihren diesfälligen Ansprüchen präcludirt werden wird.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Nothwendiger Verkauf.

27. Das dem Bäckermeister Ernst Philipp Krüger zugehörige, auf dem Kassubschen Markte in den schwarzen Kreuzen unter der Servis-№ 389 und 890. und № 12 und 13. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 5051 Rthl. 15 Sgr. 3 ₰ zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 31. März 1836

vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

(Nothwendiger Verkauf.)

28. Das den Eigner Gottfried Schmidtschen Eheleuten zugehörige, in dem Nehrungschen Dorfe Junkeracker № 7. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück,

abgeschätzt auf 143 Rthl. 5 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 26. Januar 1836,

an hiesiger Gerichtsstelle verkauft werden.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

29. Das den Kaufleuten Johann Fischer und Alexander Laurentin zugehörige, zu Neufahrwasser unter der Servis-№ 1. und № 3. des Hypothekenbuchs verzeichnete Grundstück, abgeschätzt auf 8837 Rthl. 5 Sgr., zufolge der nebst dem Hypothekenscheine und Verkaufsbedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll verkauft werden, und es ist hiezu ein Termin auf

den 21. März 1836 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle angesetzt.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

30. Das den Einsaaßen Johann Jacob Duvenseeschen Eheleuten zugehörige, in dem Dorfe Heubude № 1. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 1531 Rthl. Pr. Ct., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 27. Januar 1836 Vormittags 11 Uhr,

an Ort und Stelle in dem gedachten Grundstücke verkauft werden.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

(Nothwendiger Verkauf.)

31. Das dem Einsaßen Barthel Schulz und dessen Ehefrau Elisabeth, geb. Kleiß, in Zeyer zugehörige sub. Litt. D. I. 54. in Zeyer belegene Grundstück, gerichtlich taxirt auf 1009 Rthl. 16 Sgr. 8 Pf., soll subhastirt werden. Der Lizitationstermin steht hiezu auf

den 27. Januar 1836 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Albrecht an hiesiger Gerichtsstätte an.

Die Taxe des Grundstücks und der neueste Hypothekenschein kann in unserer Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 1. Oktober 1835.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

32. Das hieselbst sub Litt. A. I. 50. belegene, der Wittwe und den Erben des Tischlermeisters Carl Benjamin Hennig zugehörige Grundstück, welches auf 2503 Rthlr 24 Sgr. 2 Pf. abgeschätzt worden, soll auf den Antrag der Eigenthümer an den Meistbietenden in dem auf

den 30. Januar 1836,

im Stadtgericht vor dem Deputirten Herrn Justizrath Lepsius anberaumten Termin im Wege der nothwendigen Subhastation verkauft werden.

Die Taxe und der neueste Hypothekenschein können in der Stadt-Gerichts-Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 26. September 1835.

Königlich Preuß. Stadtgericht.

Edictal-Citation.

33. Von dem Königlichen Ober-Landesgerichte zu Marienwerder wird hierdurch bekannt gemacht, daß auf den Antrag des Justiz-Commissarius Dechend als Mandatarius Fisci in Vertretung der Königl. Regierung zu Danzig gegen den Mathias Didack Jurga aus Neustadt, einen Sohn des Töpfermeisters Jurga, am 12. November 1815 geboren, welcher nach der allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 21. März 1825 zum Eintritt in das stehende Heer verpflichtet war und sich seit 3 Jahren von seinem Wohnort entfernt hat ohne sich bei den abgehaltenen Revisionen der waffenfähigen Mannschaften zu gestellen, dadurch aber die Vermuthung wider sich erregt hat, daß er in der Absicht, sich den Kriegs-Diensten zu entziehen außer Landes gegangen, der Confiskations-Prozeß eröffnet worden ist.

Der Mathias Didack Jurga wird daher aufgefordert, ungesäumt in die Königlich Preußischen Staaten zurückzukehren, auch in dem auf

den 30. Januar 1836

Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten, Herrn Ober-Landesgerichts-Auscultator Grolp anstehenden Termin in dem hiesigen Ober-Landesgerichts-Conferenz-Zimmer zu erscheinen, und sich über seinen Austritt aus den hiesigen Staaten zu verantworten.

Sollte der ꝛc. Jurga diesen Termin weder persönlich noch durch einen zulässigen Stellvertreter, wozu ihm die hiesigen Justiz-Commissarien John, Schmidt und Raabe in Vorschlag gebracht werden, wahrnehmen; so wird er seines gesammten in- und ausländischen Vermögens, so wie aller etwanigen künftigen Erb- und sonstigen Vermögens-Anfälle für verlustig erklärt und es wird dieses alles der Haupt-Kasse der Königl. Regierung zu Danzig zuerkannt werden.

Marienwerder, den 29. September 1835.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 24. November 1835.

	Briefe. Silbrgr.	Geld. Silbrgr.
London, Sicht . .	—	—
— 3 Mon. .	—	—
Hamburg, Sicht .	—	—
— 10 Wochen .		—
Amsterdam, Sicht .	—	—
— 70 Tage .	—	—
Berlin, 8 Tage . .	100	—
— 2 Monat .	$99\frac{1}{4}$	—
Paris, 3 Monat . .	$81\frac{1}{4}$	—
Warschau, 8 Tage .	—	98
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb. Sgr.	begehrt. Sgr.
Friedrichsd'or . .	171	—
Augustd'or . . .	$169\frac{1}{2}$	—
Ducaten, neue . .	—	$96\frac{2}{3}$
dito alte . .	—	—
Kassen-Anweis. Rtl.	—	100

Schiffs-Rapport vom 22. und 23. November 1835.

Angekommen.

H. Breckwoldt von Hamburg mit Stückgut.
A. L. Domansky — —
B. E. Hammer v. Liverpool u. Granock m. Stückgut.

Der Wind W. N. W.